

HEFT 5/2012: KANN ICH MEIN LEBEN ÄNDERN?

Berlin, 3. Juli 2012 – „Das Leben ist ein Zehnkampf“, sagt Peter Sloterdijk im Interview des neuen **Philosophie Magazin** (Heft 5, erscheint am 5. Juli). Das klingt nach olympischen Ambitionen! Sloterdijk spricht über ein neues Leistungsdenken, nicht zuletzt geht es dabei um die Transformation des Körpers und permanente Selbstüberschreitung. Der heutige Leistungssport ist für Sloterdijk auf dem Weg in liegen.“

Dies steht in engem Zusammenhang mit der Sehnsucht vieler Menschen nach einem „anderen Leben“. Verschieden sind die Strategien der Lebensveränderung: Manche folgen dem sogenannten Ruf der inneren Stimme und finden zum Weg philosophischer Selbsterkenntnis. Sie können aber auch einem ganz irdischen Drang folgen – dem der grenzenlosen körperlichen Selbstoptimierung.

Titel-Dossier

Kann ich mein Leben ändern?

Die Sehnsucht nach einer anderen Existenz, der Wunsch, noch einmal von vorne anzufangen, die Einsicht, dass es so nicht mehr weitergeht. Was tun, wenn man sich im eigenen Leben nicht mehr zu Hause fühlt? Philosophische Wege in ein besseres Dasein

Wolfram Eilenberger erklärt, warum der Wunsch nach Lebensveränderung der Anfang der Philosophie ist

Exklusiv-Interview mit Peter Sloterdijk: Der Autor von « Du musst dein Leben ändern » über lohnende Selbstüberschreitung, das glänzende Beispiel des Buddha, gedopte Körper und seine in Kürze erscheinenden Tagebücher

Svenja Flaßpöhler: Evolution oder Revolution – Zwei Strategien für ein neues Leben

Gerhard Roth und Volker Gerhardt: Der Hirnforscher und der Philosoph diskutieren, unter welchen Bedingungen es möglich ist, sein Leben zu ändern

Fritz Breithaupt über Lebenswenden im Zeitalter von Facebook [Zeitgeist](#)

Weitere Themen:

Exklusiv-Interview mit Michail Chodorkowski: Der ehemalige Ölmagnat über sein Leben im Gefängnis und die Zukunft Russlands

Analyse:

Wer hat Angst vor Griechenland?

Heinz Wismann über die wahren Gründe der deutschen Härte gegenüber den einstigen Brüdern im Geiste

Olympia:

Wenn Körper zu Maschinen werden

Technische Innovationen verändern die Idee des Sports. Wo ist die Grenze?, fragt David Edmonds

Pro und Contra:

Tierversuche an Affen?

Die Philosophen

Interview mit **Byung-Chul Han**: « **Der Eros besiegt die Depression** »

Der Karlsruher Philosoph über Selbstaussbeutung, den Fluch der Digitalisierung und die geheimnisvolle Erotik des Anderen

Zitate:

« Die Depression ist ein Ausdruck des krankhaft gesteigerten narzisstischen Selbstbezugs .»

« Vielleicht wächst heute wieder das Interesse an der Apokalypse. Man spürt die Hölle des Gleichen, der man entkommen möchte »

« Eine Gesellschaft ohne den Anderen ist eine Gesellschaft ohne Eros. »

« Die Politik, die die Piratenpartei anstrebt, ist notwendig eine Politik ohne Vision. »

« Wir brauchen eine digitale Anthropologie. »

Autorendossier

Karl Marx

Mit einer Einleitung zur 16-seitigen Sammelbeilage von **Axel Honneth**, dem wichtigsten lebenden Vertreter der Frankfurter Schule

Im Gespräch: Der berühmte Sozial- und Wirtschaftshistoriker **Eric Hobsbawm** über die Aktualität von Marx in Zeiten der Krise

Ereignis

Philosophie des Horizonts

Albrecht Koschorke spürt der Faszination des Weltrands nach

Pressekontakt

Sabine Schaub, Schwindkommunikation, Knesebeckstr. 96, D-10623 Berlin, Tel: +49 - 030 31 99 83 20
s.schaub@schwindkommunikation.de, www.schwindkommunikation.de